

wir berichten hier über taubfrösche.

sie leben gern in lärmiger umgebung wegen der luftmassage und sind insgesamt behender als die blindkröten.

taubfrösche sind freundlich und meist gut aufgelegt,

weil sie die umgebungskommentare überhören können,

die sie sonst runter herunterziehen würden in launen und sphären der springschnecken, blindkröten und klebfliegen, denn die sind sehr oft missgelaunt und ziehen über alles mögliche her.

sie hätten gern ein froschkonzert. aber die taubfrösche verständigen sich eben anders, per gedankenschwingung, oder mit blicken. das aber ist den springschnecken zu sublim, sie denken, das sei kompliziert oder geheimnisvoll - also gefährlich. ist es aber gar nicht für jemand, der, wie die taubfrösche, mit feinsinnigem talent, mut und spucke ausgestattet ist.

taubfrösche fangen klebfliegen mit der zunge, die sie hervorschnellen lassen, und diese zunge des taubfrosches ist sonst in seinem mund aufgerollt und wartet. dann schnellst sie hervor. die fliegen bleiben dran kleben. daher auch der traurige name: klebfliege.

sonst aber sind taubfrösche eher friedlich. sie feiern gern. sie halten zusammen.

sie machen kaum urlaub. sie leben polygam. sie kümmern sich nicht um ihre kinder,

was denen gut bekommt. sie können viele jahre lang leben,

wenn sie nicht vorher verstorben sind.

keiner der frösche hätte jemals das hören vermisst. im gegenteil, manchmal bedauern sie die anderen lebewesen stillheimlich, die hören müssen, was so über sie gesagt wird etwa, oder hereinbricht, all das unnötige oder ärgerliche, das einem um die ohren schwirrt. besonders die springschnecken werden bedauert, denn die sind so schreckhaft, dass sie den taubfröschen andauernd vor der nase herumspringen.

sonst aber leben all diese gottgeschaffenen gattungen und spezies der evolution ziemlich friedlich beieinander, und manchmal entschuldigen sie sich,

wenn sie sich gegenseitig fressen müssen.

na gut, sagt die andere, so muss es halt gehen. aber meine nachkommen, die sind zahlreich und werden immer zahlreicher, größer und größer, hören immer besser und besser, bis sie den taubfröschen zuletzt auch auf die schliche kommen werden. wartet nur. das ist der

natürliche verlauf der gottgewollten evolution: manche springen höher, manche hüpfen schneller, manche hören schlechter, manche kleben besser, manche fasten später, manche warten länger ab. die evolution schläft nicht, die zeit wird nicht knapp.

das alles ist den taubfröschen selbstverständlich sehr geläufig und es bleibt ihnen nichts weiter zu tun als fröhlich zu glucksen, taub zu sein, sich auszuruhen.